

Jetzt erst Recht(e): Vermittlung von Kinderrechten

Sozialer Zusammenhalt Märkisches Viertel

Ziele

Das Projekt stärkt Schulkinder nachhaltig darin, ihre Rechte zu kennen, zu verstehen und aktiv zu nutzen. Die Kinder werden spielerisch und altersgerecht über ca. 1,5 Jahre an das Thema herangeführt und darin befähigt ihre Rechte anzuwenden, Grenzverletzungen und Unrechtmäßigkeiten zu erkennen und zu benennen, Hilfe zu holen und sich untereinander zu unterstützen. Fokus liegt auf Themen wie körperlicher und sexueller Selbstbestimmung, Stärkung von Resilienz und Beziehungskompetenzen sowie der Prävention von (sexualisierter) Gewalt. Eltern und Fachkräfte werden für Kinderrechte sensibilisiert und darin bestärkt, diese zuhause und in der Schule klar zu vermitteln und Kindern im Alltag zur Seite zu stehen.

Projekthalte

- In den Klassen 2 bis 4 finden regelmäßig Projektwochen statt, in denen Kinder mit spielerischen Modulen ihre Rechte, ihren Körper, persönliche Grenzen und wichtige Schutzstrategien kennenlernen.
- Kreative Methoden, wie Kunst-, Theater- und Medienarbeit, elaborieren die Inhalte und sollen das Wissen verstetigen.
- Kinder erleben und erfahren, wozu es Kinderrechte gibt und wie sie das neue Wissen auf ihren Alltag übertragen und darüber sprechen können.
- Im Hort werden zusätzliche Kinderrechte-Inhalte vermittelt, ergänzt durch den Aufbau von Awareness-Teams, in denen ältere Kinder jüngere unterstützen.
- Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeitende erhalten Fortbildungen zu Kinderrechten, Prävention und einer

Träger:in	Innocence in Danger e. V.
Ansprechpartner:in	Miriam Wecke und Anna Meitzner
Kontakt	mw@innocenceindanger am@innocenceindanger
Laufzeit	01.10.2025-31.12.2027
Fördersumme	150.000 €
Zielgruppe(n)	Schüler:innen Klasse 2-4
Verortung	Charlie-Chaplin-Grundschule, Wilhelmsruher Damm 90

sicheren, kindgerechten Ansprache sensibler Themen.

- Elternabende und Familienaktionen stärken Eltern darin, über Kinderrechte zu sprechen und ihre Kinder im Alltag aufmerksam zu begleiten.
- Fachkräfte- und Eltern-Cafés, eine Kinderrechte-Woche sowie eine digitale Projektdokumentation verankern die Inhalte langfristig im Märkischen Viertel



© Anouschka Boswijk - kopfkino illustration